

2, 348 = L. Visig. 2, 4, 13 (Erv.)¹⁻², l. c. p. 104. Rubrik aus der Vorlage (eine nebensächliche Variante). Im Text: 'amite' hinter 'patrui' ausgefallen; 'seu' statt 'sive'; 'seu etiam quidam ex propria consanguinitate' interpoliert; 'permittimus' statt 'admittantur'.

2, 349 = L. Visig. 2, 5, 4 (Erv.)¹, l. c. p. 107; vgl. oben 2, 150. Rubrik aus der Vorlage. Rubrik und Text auch hier wörtlich wie in cod. E 1 ('licere', 'aut').

2, 350 = L. Visig. 3, 4, 18 Ende ([Recc.] Erv.), l. c. p. 158 l. 17—20; vgl. oben 2, 151. Rubrik von Benedikt (andere Fassung als oben). Eine Variante ('videantur' statt 'videamur').

2, 351 = L. Visig. 7, 2, 8 ([Recc.] Erv.), l. c. p. 291 sq.³ Rubrik aus der Vorlage. Rubrik und Text wörtlich wie in cod. E 1.

2, 352 = L. Visig. 5, 7, 12 ([Recc.] Erv.), l. c. p. 239; vgl. oben 2, 159. Rubrik aus der Vorlage (1 Variante). Der Text deckt sich mit der ersten Wiedergabe in 2, 159 nicht vollständig ('concutiant' statt 'concutentur'; Einschabung von 'in tertia generatione'); die Lesart 'concutiant' in 2, 352 steht dem Original ('concutiantur') näher als die Lesart 'concutentur'; andererseits entfernt sich 2, 352 vom Original durch die interpolierten Worte 'in t. g.'⁴.

2, 353 = L. Visig. 8, 1, 2 (Erv.)⁵, l. c. p. 313; vgl. oben 2, 161. Rubrik aus der Vorlage. Text wie oben 2, 161, bis auf die gleichgültige Variante 'potuerit' statt 'potuit' (letzteres original); insbesondere kehrt im Schlusssatz dieselbe Interpolation wie oben 2, 161 wieder.

2, 354 = L. Visig. 8, 1, 6 ([Recc.] Erv.), l. c. p. 315. Rubrik aus dem Original. Der Text folgt mehrfach den Lesarten von cod. E 1 ('restituatur', 'sint'). Von Benedikts Eigentümlichkeiten ist ein Teil harmlos ('sunt sublata' umgestellt; 'omnes . . . reddantur' statt 'omnis . . . reddatur'; 'integro' vor 'in statu' eingeschoben); die andern stellen sich als ändernde Eingriffe dar. Und zwar mildert Benedikt die elffache Busse des Bandendiebstahls auf die siebenfache herab ('septuplum' statt 'undecuplum'); andererseits erhöht er die Prügelstrafe des zahlungsunfähigen freien

1) Recc. weicht ab. 2) Vgl. zu der Stelle Zeumer, N. A. XXIV, 105—108. 3) Zur Sache vgl. oben 1, 344. 4) Ueber die Interpolation, die anscheinend dem fränkischen Rechte entspricht, vgl. Brunner, D. Rechtsgesch. II, 396, N. 28. 5) Nicht Recc.